



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Malteser

...weil Nähe zählt.



*Liebe Lesenden
und Leser*

Berühren und berühren lassen!

Heute berichtet der Evangelist von Berührungen. Wie immer, wo Jesus in diesen Tagen zu sehen war, folgten ihm viele Menschen und drängten sich um ihn. Eine Frau, die schon zwölf Jahre lang leidend war, dabei ihr ganzes Vermögen an die Ärzte gegeben hat, glaubte daran, dass nur die Berührung seines Gewands sie von ihren Leiden erlösen konnte.

Nachdem sie das Gewand berührt hatte, spürten sie und Jesus, dass die Berührung Kraft ausströmte und sie durch ihren Glauben geheilt wurde. Wie sehr fehlen uns immer noch diese echten Berührungen mit unseren Mitmenschen. Sei es im Gottesdienst oder auch bei Segenshandlungen. Die Kraft, die durch die direkte Berührung ausströmen kann.

Anders war ich selbst sehr berührt, als ich von dem Projekt „Lebensquell“ mehr erfahren habe. Weiß ich doch aus meinem familiären Umfeld, wie schwer es für ältere Menschen geworden ist, selbständig handeln zu können. Die Online-Anmeldung für einen Impftermin zu Beginn des Jahres ist nur ein Beispiel von vielen. So wollen wir Malteser mit dem Angebot „berühren“ und füreinander da sein oder, einfach gesagt, dort helfen, wo Not ist.

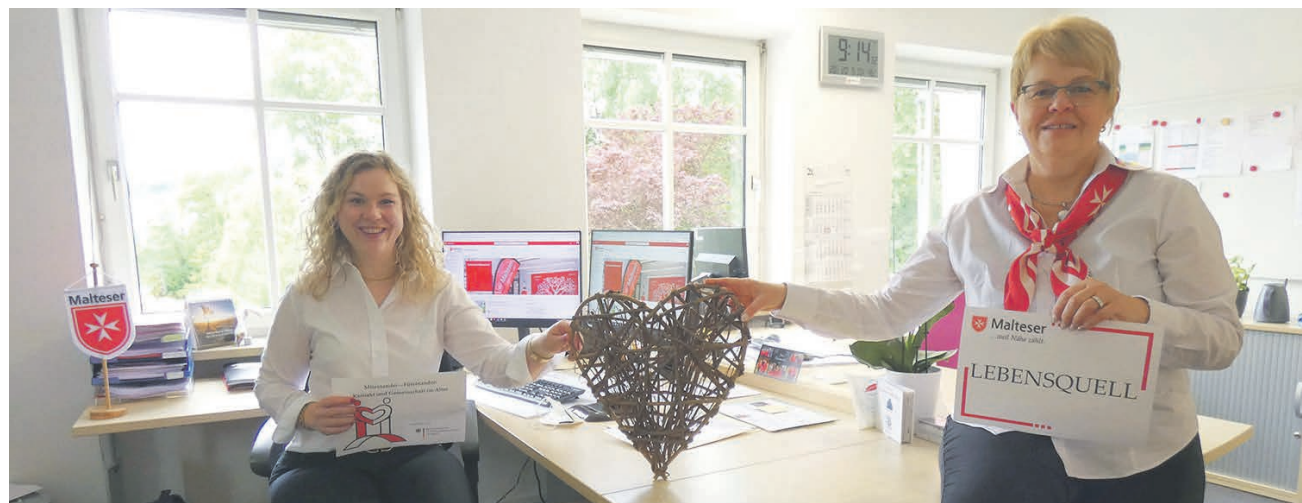
Herzliche Grüße

Rainer F. Breinbauer

Rainer F. Breinbauer
Diözesangeschäftsführer

„Wir rücken der Einsamkeit von zwei Seiten zu Leibe“

Beratungsstelle Malteser **LEBENSQUELL** in Altötting startet am 24. Juni



Die Altöttinger Dienststellenleiterin Elvira Dittler (r.) und Projektkoordinatorin Christina Meisinger sind die Motoren der Beratungsstelle LEBENSQUELL in Altötting.
Foto: Krenn

Um das Gefühl der Einsamkeit vieler Menschen zu lindern und ihnen wirkungsvoll zu helfen, haben die Malteser in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Projekt „Miteinander – füreinander: Kontakt und Gemeinschaft im Alter“ ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Initiative kann die Bevölkerung aus dem Großraum Altötting ab Donnerstag, 24. Juni das kostenlose Beratungsangebot LEBENSQUELL in Anspruch nehmen.

Die Idee dazu entstand im ersten Lockdown 2020. „Zu der Zeit habe ich unsere älteren Mitglieder aus dem Landkreis angerufen, sie gefragt, wie es ihnen geht und ob wir sie unterstützen können. Dabei hat sich herauskristallisiert, dass viele Menschen sehr einsam sind und oft nicht wissen, wo und wie sie für die unterschiedlichsten Dinge des Alltags Hilfe bekommen können“, berichtet Dienststellenleiterin Elvira Dittler. Diese und ähnliche Fragen habe sie immer wieder zu hören bekommen: „Ich kann meine Wohnung nicht mehr allein putzen, wo bekomme ich Hilfe dafür? Wie beantragt man einen Pflegegrad? Wie kann ich einen Platz im betreuten Wohnen finden?“

Die Malteser bieten bereits in vielen Bereichen Hilfe für Senioren an. Im Raum Altötting sind dies der Besuchs- und Begleitungsdiens, Senioren werden digital,

der MenüsERVICE und der Hausnotruf. Mit dem LEBENSQUELL soll nun ein neues Angebot hinzukommen. „Wir wollen eine erste Anlaufstelle sein, um sich einen Überblick zu verschaffen. Wir wissen, wie schnell man sich überfordert fühlt und wie schwer es sein kann, sich in der Flut an Informationen zurechtzufinden,“ erklärt Christina Meisinger, Projektkoordinatorin Miteinander – füreinander.

„Wir versuchen, mit dem LEBENSQUELL so viele Themen wie möglich aufzufangen. So geben wir älteren und auch hochaltrigen Menschen Hilfestellung und klären alle Interessierten, wie (pflegende) Angehörige, über Hilfs- und Entlastungsangebote auf. Ein großes Thema sind auch Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung“, so Christina Meisinger weiter.

Elvira Dittler machte bei ihren Anrufen auch die Erfahrung, dass es viele fitte, aktive Senioren auch jenseits der 80 gibt, die sich mit der Frage beschäftigen, wie und wo sie sich ehrenamtlich engagieren können. „Wir beraten auch diese Senioren sowie Menschen im Übergang vom Berufs- ins Rentenleben zu Engagement-Möglichkeiten“, erklärt Christina Meisinger.

„Wer selbst hilft und sich ehrenamtlich engagiert, dem fällt es später meist leichter, Hilfe anzunehmen und erst gar nicht in diese

Einsamkeits-Spirale zu kommen. Für ein Ehrenamt ist man nie zu jung oder zu alt. Gerade auch, um präventiv gegen Einsamkeit vorzugehen, freuen wir uns auf Menschen, die frisch im Rentenleben angekommen sind“, ergänzt Elvira Dittler.

Die Rat- und Hilfesuchenden erfahren beim LEBENSQUELL, was sie für sich selbst und/oder ihre Angehörigen tun können, um das Leben im Alter möglichst selbstbestimmt nach den eigenen Wünschen und Vorstellungen aktiv zu gestalten. „So rücken wir der Einsamkeit von zwei Seiten zu Leibe. Wir wollen miteinander, füreinander da sein – überall dort, wo ältere Menschen allein sind“, bekräftigt Christina Meisinger.

Die Sprechstunden mit der Altöttinger Dienststellenleiterin Elvira Dittler finden ab dem 24. Juni jeden Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr entweder telefonisch oder in der Malteser-Dienststelle, Bahnhofstr. 39, statt.

Eine Anmeldung telefonisch oder per E-Mail ist in jedem Fall erforderlich.

Anmeldung zur Sprechstunde ab sofort möglich:

Elvira.Dittler@malteser.org
Tel. 08671/9262365

Christina.Meisinger@malteser.org
Tel. 0851/95666-56

